



www.rettet-den-see.de
Schutzgemeinschaft Hofstätter und Rinser See
1. Vorstand Sepp Lechner
Knogl 1, 83569 Vogtareuth
08038/9662
info@rettet-den-see.de

SHR-INFO 1/2008

Sehr geehrte Mitglieder!

Aus aktuellem Anlaß weise ich daraufhin, dass das Burger Moos leider keinen besonderen Schutzstatus in Form eines Naturschutzgebietes genießt. Seit den 1960er Jahren wurde und wird die Ausweisung von renommierten Experten zwar immer wieder angemahnt, letztendlich aber nie umgesetzt. Vielleicht bestünde dann das Problem der drohenden Grundwasserentnahme nicht. Im Moment befindet sich das Burger Moos nur in einem Landschaftsschutzgebiet.

Trinkwasser in Gefahr:

Die SHR-Versammlung am 07.02.2008 war ein großer Erfolg, der große Saal beim Antretter war sehr gut gefüllt. Leider enthielt der anschließende Bericht im OVB nicht alle Bedenken, die im Rahmen der Versammlung geäußert wurden: die SHR hat wiederholt angemahnt, dass die **kommunale Trinkwasserversorgung** der umliegenden Gemeinden **in erheblicher Gefahr** ist. Die Wassermenge, die die Stadtwerke Rosenheim entnehmen wollen, fehlt irgendwo an anderer Stelle, und das werden als erstes die Kommunalen Trinkwasserversorgungen in Prutting, Obernburg, Zaißering, Vogtareuth, Söchtenau bemerken.

Artenvielfalt:

Doch nicht nur das ureigenste Interesse der einheimischen Bevölkerung an der eigenen Wasserversorgung und damit das Recht auf das lebensnotwendigste Gut - Wasser - ist hier betroffen. Genauso wichtig ist der Erhalt der (übrigen) natürlichen Lebensgrundlagen, allen voran die **Artenvielfalt**. Das Burger Moos und die umliegenden Moorseen bergen einen immensen Schatz an seltenen und seltensten Tier- und Pflanzenarten. Sogar das Landesamt für Umweltschutz verweist in seinem Moorentwicklungskonzept auf das Burger Moos. Der Erhalt dieser Artenvielfalt wird nicht nur durch das Grundgesetz, die Bayerische Verfassung und das Bayerische Naturschutzgesetz, sondern auch durch internationale Abkommen festgelegt. Die Biodiversitäts-Konvention der Vereinten Nationen trat am 29.12.1993 völkerrechtlich in Kraft. Bisher sind 188 Staaten und die EU beigetreten, Deutschland ist seit 1994 Vertragspartei. Darüber hinaus wird Deutschland im Mai 2008 Gastgeber für den Weltgipfel zur biologischen Vielfalt sein.

Landwirtschaft:

Die umliegenden Landwirte wären - sofern es zu einer Grundwasserentnahme kommen sollte - mit die Hauptleidtragenden bei einer Absenkung des Grundwasserspiegels. Was

derartige Eingriffe in den Wasserhaushalt bedeuten würden, mussten viele Landwirte bereits leidvoll erfahren (Beispiel Zeller Moos).

Von einer Verhinderung der Grundwasserentnahme würden die betroffenen Landwirte aber nicht profitieren. Profitieren kommt von Profit, die Landwirte hätten lediglich keinen Schaden! Der einzige erkennbare Profit im Zusammenhang mit der leidigen geplanten Grundwasserentnahme ist in der Wertsteigerung der Geschäftsanteile der Stadtwerke Rosenheim zu sehen.

Denn: nicht einmal diejenigen, die durch das aus dem Burger Moos entnommene Wasser versorgt werden sollen, würden profitieren. Der Wasserpreis für die von den Stadtwerken Rosenheim versorgten Bürger müsste unweigerlich steigen.

Moorlehrpfad:

Beim Moorlehrpfad ist eine lebhafte Diskussion um die geplante Aussichtsplattform entstanden, von der aus das Burger Moos mit seinen speziellen Eigenheiten wunderbar überblickt werden könnte. So sind im Burger Moos ganz typische Merkmale sowohl vom Hochmoor als auch vom Niedermoor vertreten, mit ein Grund, warum in diesem relativ kleinen Lebensraum sich eine „atemberaubende Artenvielfalt“ (Zitat Dipl.-Biol. Alfred Ringler) erhalten hat. Welch großartige Naturerlebnisse man von so einer Aussichtsplattform aus genießen kann, veranschaulicht das Beispiel der Seeadler *Albi* und *Cilla* im Achendelta am Chiemsee. Diese eindrucksvollen Bilder (im OVB am 08.03.2008: „Banges Warten auf Nachwuchs“), wurden von so einer Aussichtsplattform aus aufgenommen.

Termine:

31.05.2008, Kräuterwanderung im Stucksdorfer Moos, Führung: Dagmar Vilbig und Veronika Schuster, Beginn: 14.00 Uhr, Ende ca. 16.00 Uhr. Teilnehmerzahl maximal 14!, Anmeldung erwünscht bei Petra Muxeneder, Unkostenbeitrag 4 €

07.06.2008, Libellenwanderung im Burger Moos, Führung: Dipl.-Biol. Christiane Mayr, Teilnehmerzahl maximal 25, Anmeldung erwünscht bei Petra Muxeneder, Unkostenbeitrag 4 €

Herzlichen Dank:

Herzlichen Dank an alle Mitglieder für die finanzielle Unterstützung und für die regen Mitteilungen über Adress- oder Kontoänderungen!

Ihre SHR-Vorstandschaft